

Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld – Möglichkeiten und Innovationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie in der gesamten Medizin, so stellt auch in der Zahnheilkunde die interdisziplinäre Zusammenarbeit kombiniert mit der zunehmenden Digitalisierung ein zentrales Thema dar. Insbesondere für die anspruchsvolle Versorgung unserer Patienten bieten fachübergreifende Versorgungskonzepte häufig besondere Möglichkeiten, eine hochwertige Behandlung durchzuführen. Hierbei bietet die Anwendung von kieferorthopädischen Verfahren isoliert, aber auch die interdisziplinäre Kombinationstherapie, viele therapeutische Ergänzungen.

Begleitet von der rasanten Entwicklung neuer Technologien und individualisierter Therapieverfahren in der Kieferorthopädie, bieten kombinierte Therapiekonzepte im Fächerkanon der Zahnmedizin besondere Perspektiven für die heutige Patientenversorgung. Damit künftig möglichst viele Patienten von den sich vielfältig entwickelnden Innovationen und der Breite der nunmehr existierenden zahnmedizinischen Möglichkeiten profitieren können, wird das fachliche Spektrum in der zahnärztlichen Ausbildung und der kontinuierlichen Weiterbildung – auch über das eigene Kernarbeitsgebiet hinaus – einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell anstehenden Novellierung der Ausbildung erscheint dieser Aspekt wichtig.

Die vorliegende Ausgabe der DZZ greift mit dem Titel „**Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld – Möglichkeiten und Innovationen**“ dieses Themenfeld auf und soll beispielhaft an einzelnen Themen Einblicke in den therapeutischen „Crosstalk“ rund um kieferorthopädische Aspekte innerhalb der interdisziplinären Zahnmedizin geben.

Stellvertretend für die Vielzahl von möglichen interdisziplinären Themen möchten wir Ihnen zum einen Informationen zu Verfahren der ästhetischen Maskierung von Whites-Spot-Läsionen im Bracket-Umfeld mittels innovativer Infiltrationstechnik geben. Zum anderen werden die ästhetische Rehabilitation von Nichtanlagen im Frontzahnbereich mittels hochästhetischer Adhäsivbrückenversorgungen sowie neue und digitale Entwicklungen im Rahmen von komplexen kieferorthopädischen und kombiniert kieferorthopädisch/kieferchirurgischen Therapien beleuchtet.

Die Autoren hoffen, Ihnen hiermit interessante Einblicke in ihre Praxis und eventuell sogar Anregungen für den Ausbau künftiger interdisziplinärer Gedanken zu geben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Lektüre.
Herzliche Grüße,

Ihr

Michael Wolf



Univ.-Prof. Dr. Michael Wolf, M.Sc.
(Foto: Michael Wolf)